

Pressemitteilung

Internationale Resonanz beim „Vareler Kompositionspreis 2016“

Zwanzig Kompositionen im Wettbewerb – Nur vier Bewerbungen aus Deutschland - Drei Preisgekrönte Uraufführungen bei den Kammermusiktagen 2016 – „Auszeichnung“ und Uraufführung auch für eine vierte Komposition - Die 4. Kammermusiktage am Vareler Hafen mit vier Konzertabenden – Erstmals Sonderkonzert mit zeitgenössischen Kompositionen

Zwanzig junge Komponistinnen und Komponisten haben sich am Wettbewerb um den „Vareler Kompositionspreis 2016“ beteiligt. Gefragt war ein 8 bis 10-minütiges Stück für Klavier, Violine und Violoncello; beteiligen konnten sich KomponistInnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr. Die fünfköpfige Jury unter Vorsitz von Prof. Violeta Dinescu, Oldenburg, zeichnete drei Kompositionen mit einem Preis aus und verlieh einer weiteren Komposition eine „Auszeichnung“.

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 1.500 Euro wurde dem **französischen Komponisten Martin Loridan, Paris**, für sein Stück „Whispering Spaces“ verliehen.

Der zweite Preis mit einem Preisgeld von 1.000 Euro ging an den **koreanischen Komponisten Hankyeol Yoon, München**, für sein Stück „Silhouette“.

Den dritten Preis mit einem Preisgeld von 500 Euro erhielt die **chinesische Komponistin Ruiqi Wang, Hamburg**, für ihre Komposition „Die Linie: Ohne Zentrum-ohne Dehnung“.

Eine „besondere Auszeichnung“ erhielt die **chinesische Komponistin Jingchao Wang, Hamburg**, für ihr Stück „Swing“.

Das **Klaviertrio „Dinu Lipatti Berlin“** wird am letzten Konzertabend zunächst Kompositionen von Joseph Haydn und George Enescu und danach die Uraufführungen der ausgezeichneten Komponistinnen und Komponisten spielen.

„Es ist uns schwer gefallen, unter den zwanzig Kompositionen, allesamt originell, drei auszusuchen, die einen Preis erhalten sollten,“ so die Jury-Vorsitzende Prof. Violeta Dinescu, selber eine bekannte Komponistin, *„über so viele wunderbare Talente mussten wir entscheiden und ein wenig Schicksal spielen! Viele der jungen KomponistInnen haben sich zum ersten Mal an einem Wettbewerb beteiligt.*

Der Vareler Kompositionspreis und die damit verbundenen Uraufführungen sind eine Auszeichnung, die für die musikalische Karriere Weichen stellen kann“, so Prof. Dinescu.

Der **Jury** gehörten, neben **Violeta Dinescu**, an: die **Komponisten Prof. Xiaoyong Chen**, Hamburg, **Rainer Rubbert**, Berlin, **Ralf Santo**, Oldenburg, und für den ausschreibenden Verein, ohne Stimmrecht, Prof. Dr. H. Joachim Meencke, Varel/Berlin.

Die Wettbewerbsbedingungen wurden an Musikhochschulen versandt, in Fachzeitschriften, der Homepage des Komponistenverbandes sowie der website des Vereins (www.kammermusiktage-varel.de) veröffentlicht.

Die Komponistinnen und Komponisten gehörten folgenden 10 Nationen an:

| | |
|-------------|---|
| Korea | 5 |
| Deutschland | 4 |
| China | 4 |
| Österreich | 1 |
| USA | 1 |
| Kroatien | 1 |
| Kanada | 1 |
| Japan | 1 |
| Frankreich | 1 |
| Ukraine | 1 |

Die zwanzig Einsendungen für den Wettbewerb kamen von 12 Hochschulen aus fünf Ländern (Deutschland, Österreich, Frankreich, Niederlande, Kanada), aus folgenden Städten:

| | |
|-------------|---------------|
| Hamburg | 3 Bewerbungen |
| Stuttgart | 3 |
| Wien | 2 |
| Frankfurt/M | 2 |
| München | 1 |
| Trossingen | 1 |
| Würzburg | 1 |
| Düsseldorf | 1 |
| Salzburg | 1 |
| Köln | 1 |
| Bremen | 1 |
| Den Haag | 1 |
| Paris | 1 |
| Montreal | 1 |

XX

V.i.S.d.P.: „Verein zur Förderung der Kammermusik am Vareler Hafen e.V.“ (www.kammermusiktage-varel.de)

Vorsitz: Prof.Dr.H.Joachim Meencke - Schatzmeister: Bernhard Appelstiel

